



intern
3/2017

Magazin für Mitglieder und Freunde des Förderkreis Planetarium Göttingen e. V.



In diesem Heft:

Bericht GDP-Tagung in Berlin
Ankündigung Herbstfahrt nach Berlin
Der Sternenhimmel im dritten Quartal
Veranstaltungsvorschau

Titelbild:

Am 3. Juni fand im FPG-Planetarium auf Gut Steimke die ausverkaufte
Premierenvorstellung der neuen Show „Planeten – Expedition ins Son-
nensystem“ statt (Grafik: LWL/Perdok).

Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

gut drei Wochen ist er nun alt, dieser Sommer 2017 und wie in den letzten Jahren häufig scheint die wettermäßig schönste Zeit schon wieder hinter uns zu liegen. Gefühlt war der Sommer doch in der zweiten Mai- und der ersten Junihälfte. Schauen wir mal, was die nächsten Wochen so zu bieten haben. In jedem Fall zeigt sich einmal mehr, dass Wetterkapriolen, insbesondere Starkregeneignisse zunehmen (auch mir ist der Keller schon vollgelaufen!). Und trotzdem gibt es unter den Mächtigen dieser Welt immer noch einige, die hier gar keine Probleme sehen – zumindest keine, die menschlichen Ursprungs sind. Und wenn der Klimawandel schicksalhaft ist, kann man natürlich auch nichts dagegen tun. Dass diese Ansicht falsch (und eher interessengeleitet) ist, sehen weit über 90 % der Klimaforscher so: der anthropogene Einfluss auf das Klima ist eine beweisbare Tatsache! Und die geht jede/n an. Deshalb sind wir sehr dankbar, dass sich ein Beitrag in der 24. Staffel unserer Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“ diesem Thema widmet: **„Ach lass mich doch in Ruh, mit Deinem Scheißklimawandel“** lautet der Titel des Vortrags, den **Prof. Harald Lesch am 6. März 2018** in der Reihe halten wird. Ja, er kommt gern nach Göttingen und wird sicher einiges Interessante zu berichten haben, denn als Bayerischer Klimarat berät er seit einigen Jahren die Bayerische Landesregierung zu diesem Thema.

Prof. Lesch wird die **Staffel 2017/2018** abschließen, deren Planung gerade auf Hochtouren läuft. Das vollständige Programm wird im nächsten FPG-intern zu finden sein. **Start ist am 17. Oktober 2017** mit dem Vortrag von Dr. Volker Bothmer, Universität Göttingen, über „Die Parker Solar Probe Mission – Die Sonne zum Greifen nah“, wie immer im Zentralen Hörsaalgebäude der Universität um 20:00 Uhr. Wir versprechen wieder spannende Themen, von kompetenten Referenten präsentiert!

Tagung der Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien, Berlin 29. April – 1. Mai

Berlin ist immer eine Reise wert! Und wenn es um alles rund ums Planetarium geht, erst recht. Seit noch nicht mal einem Jahr haben die beiden großen Berliner Planetarien, die Wilhelm-Foerster-Sternwarte und die Archenhold-Sternwarte (mit einem weiteren kleinen Planetarium) eine neue organisatorische Struktur in der „Stiftung Planetarium Berlin“ gefunden. Es war daher sehr mutig von den Verantwortlichen vor Ort, zur Jahrestagung der „Gesellschaft Deutschsprachiger Planetarien“ (GDP) einzuladen – insbesondere mit dem Ziel, alle drei weit über die Stadt verteilten Standorte in das Tagungsprogramm einzubeziehen. Kurzum: Das ist wunderbar gelungen! Alle drei Standorte waren stressfrei – also ohne Terminüberschneidungen oder Verkehrsprobleme – eingebunden.

Auch in der Sommer- und Ferienzeit bieten wir natürlich unsere regulären Veranstaltungen im Planetarium in der Kulturscheune auf dem Gut Steimke an. Am 5. August, 2. September und 7. Oktober sind wieder jeweils drei Vorstellungen (s. Veranstaltungskalender in diesem Heft) zu sehen. U.a. haben Sie dort am 5. August und am 7. Oktober Gelegenheit, die **neue Planetariumsshow „Planeten – Expedition ins Sonnensystem“** zu erleben, an deren Produktion auch der FPG beteiligt war. Die Premierenvorführung am 3. Juni war jedenfalls ein großer Erfolg.

Zudem gibt es im Sommer drei Sonderveranstaltungen:

Am **6. August** findet eine vom ADFC angebotene **Fahrradtour zum Gut Steimke** statt. Die **„Tour zu den Sternen“ startet um 10 Uhr** von der ADFC-Werkstatt, Güterbahnhofstr. 9 und bietet neben der Besichtigung des idyllischen Gutes natürlich auch einen exklusiven **Besuch des Planetariums**. Die Leitung der Tour hat unser Rendant Klaus Reinsch.

Aus Anlass des Finales der **Cassini-Huygens-Mission** zum Saturn wird am **15. September** im **Foyer des Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung** in Göttingen wieder Gelegenheit sein, **das mobile Planetarium** zu erleben, das wir ja schon öfter von der Fa. Fulldomedia ausleihen konnten. Voraussichtlich zwischen 15 und 18 Uhr werden wir dort ein interessantes Programm bieten.

Und schließlich wird es am **23. September** wieder eine **„Nacht der Kultur“ in Uslar** geben, in deren Rahmen auch wieder das Gut Steimke – und damit auch das Planetarium – Veranstaltungsort sein wird.

Also der Sommer hat auch im Vereinssinne „planetarisch“ ein paar Dinge zu bieten! Wir würden uns über Ihren Besuch bei den genannten Veranstaltungen sehr freuen!

Herzlichst,
Ihr Thomas Langbein

Als Vertreter des FPG, der institutionelles Mitglied der GDP ist, und als individuelles Mitglied (zudem auch noch Kassenprüfer der Gesellschaft!) hatte ich Gelegenheit ein vielfältiges, interessantes und anregendes Programm aus Vorträgen, etlichen Neuproduktionen und den aktuellen Produkten der Hersteller zu erleben.

Im Rahmen der Tagung fand auch das **Treffen der Planetariumsleiter** statt. Hier wurde berichtet, dass die GDP beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Projektantrag zur Kultur- und Wissenschaftsförderung mit einem Volumen von 4,3 Mio. € gestellt hat. Im Wesentlichen sollen damit Personalstellen an mehreren Planetarien zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen finanziert werden. Die Erfolgsaussich-

ten mögen mäßig sein, aber Versuch macht klug. Und so erhofft sich der GDP-Vorstand zumindest Erfahrungen mit derartigen Projektanträgen für die Zukunft. Denn das zugrunde liegende Förderprogramm des Bundes wird noch einige Jahre laufen.

Konkreter waren die positiven Erfahrungen mit der erstmaligen Beteiligung der Planetarien an der **Messe „didakta“, die im Februar in Stuttgart** stattfand. Der von der „Stiftung Planetarium Berlin“ organisierte Stand, an dem sich viele Planetarien präsentieren konnten, fand viel Beachtung. Die von Matthias Rode/ Fulldomedia aufgestellte Kuppel lockte in vier Messetagen ca. 5000 Besucher an. Da diese Messe intensiv von LehrerInnen besucht wird, ist die mittel- und langfristige Wirkung auf ein künftiges Planetariumspublikum sehr wertvoll. Deshalb wird es auch bei der **nächsten „didakta“ vom 20.-24.2.2018 in Hannover** wieder eine Beteiligung der Planetarien geben. Dann wird der FPG möglicherweise nicht nur mit Flyern und Info-Material (wie dieses Mal in Stuttgart), sondern auch personell vertreten sein.

Ein aktuelles Problem der Planetarien stellen die neuen Lizenzbedingungen der GEMA dar, die in einigen Einrichtungen schon zu Kosten pro Jahr in 5-stelliger Höhe geführt haben. Grund ist eine Konzentration der Zuständigkeiten in Berlin, so dass langjährige gute Beziehungen zu den bisherigen regionalen GEMA-Stellen weggefallen sind. Die GDP hat eine Arbeitsgruppe gegründet, die einen die Interessen der Einrichtungen auch in Abhängigkeit ihrer Größen und Betriebsformen

berücksichtigenden Vorschlag erarbeiten und mit der GEMA verhandeln soll. Diese Arbeitsgruppe hat inzwischen die Arbeit aufgenommen und auch erste Sondierungsgespräche mit der GEMA geführt. Es besteht Hoffnung, dass in den nächsten Monaten für alle tragbare Lösungen gefunden werden.

Das **Planetarium im Verkehrshaus Luzern** hat ein neues Programm zum Thema Exoplaneten mit dem Titel **„Dort draußen“** produziert, das kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Und auch das **Planetarium in Wien** hat mit Mitteln des Kernforschungszentrums CERN ein aufwändiges FullDome-Programm mit dem Titel **„Phantom des Universums“** über die Dunkle Materie erstellt, das ebenfalls kostenlos verfügbar ist. Beide Programme wurden während der Tagung in den Kuppeln der beiden Großplanetarien eindrucksvoll präsentiert. „Dort draußen“ wird demnächst auch in Uslar zu sehen sein.

Schließlich muss noch auf den **Erfolg von Protesten über soziale Medien** hingewiesen werden. Denn auf diesem Wege ist es gelungen, den weiteren **Betrieb des Planetariums in Merseburg**, das Ende letzten Jahres durch einen Verwaltungsakt vor dem Aus stand, zu ermöglichen. Einer sehr breiten Front von Unterstützern hatte die Stadtverwaltung Merseburg denn doch nichts entgegenzusetzen. Hoffen wir, dass diese Entscheidung Bestand hat!

Die nächsten GDP-Tagungen finden vom **28.-30.4.2018 in Laupheim** sowie vom **4.-6.5.2019** anlässlich 50 Jahre Planetarium und Fachhochschule **in Kiel** statt.

Herbstfahrt 11./12.11.2017 nach Berlin

Nachdem die GDP-Tagung (s.o.) einmal mehr gezeigt hat, was die Hauptstadt uns mit ihren drei Einrichtungen zu bieten hat, war es keine lange Überlegung als Ziel für die traditionelle Herbstfahrt des FPG Berlin zu wählen. Der genaue Ablauf der Reise steht noch nicht fest, aber **beide Großplanetarien am Prenzlauer Berg und am Insulaner werden besucht werden**. Zudem werden wir versuchen, auch eine Besichtigung der Archenhold-Sternwarte und des dortigen Kleinplanetariums, **alternativ des Potsdamer Planetariums**, in das Programm einzubauen.

Am 11.11. wird es morgens nicht zu spät losgehen, damit wir nach Einchecken im Hotel am frühen Nachmittag die erste Einrichtung besuchen können. **Am 12.11.**

stehen dann die beiden anderen Einrichtungen auf dem Plan. In Göttingen wollen wir spätestens zwischen 20 und 21 Uhr wieder eintreffen. Die Voranfrage an das uns seit Jahren treue Busunternehmen, mit dem wir diese Fahrten immer recht kostengünstig anbieten konnten, läuft. Fahrt und Eintrittsgelder werden **60 € pro Person** nicht überschreiten. **Hinzu kommen die Übernachtungskosten**. Wir werden uns um ein kostengünstiges Hotel bemühen.

Interesse geweckt? Dann melden Sie sich an postalisch unter der Vereinsadresse (s. Impressum), per E-Mail unter vorstand@planetarium-goettingen.de oder telefonisch unter 0551 7704501 (Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört!)

Der Sternenhimmel im dritten Quartal 2017

Mond- und Sonnenfinsternis

Am Montag, den 7. August, kann zu Sonnenuntergang eine partielle Mondfinsternis teilweise beobachtet werden. Zu Mondaufgang in Göttingen um 20:48 Uhr hat die Finsternis schon ihre maximale Phase (um 20:21 Uhr mit 25 %) überschritten. Bis 21:19 Uhr kann nun noch verfolgt

werden, wie die Verdunkelung am unteren, linken Mondrand nach und nach weniger wird. Da der Mond gerade erst aufgeht und somit noch sehr tief am Horizont steht, ist eine freie Sicht auf den Südost-Horizont nötig.

14 Tage später zu Neumond findet eine totale Sonnenfinsternis statt. Diese ist nur in einem kleinen Teil Deutsch-

lands für wenige Minuten vor Sonnenuntergang zu beobachten. Dazu muss man in den Nordwestteil des Landes reisen, etwa westlich einer Linie Köln-Flensburg. Neben gutem Wetter wird auch eine exzellente Horizontsicht benötigt. Es werden nur etwa zwei bis vier Prozent der Sonnenscheibe durch den Mond bedeckt. Auch wenn die Sonne schon ganz Nahe am Horizont steht, darf man auf keinen Fall ohne Schutzmittel (z. B. Sonnenfinsternisbrille) direkt in die Sonne schauen! Augenschäden wären die Folge. Wer die Sonnenfinsternis komplett beobachten will, muss in die USA reisen.

Merkur am Morgenhimmel

Mitte September kann Merkur am Morgenhimmel beobachtet werden. Ab dem 11. sollte ein Versuch gestartet werden. Gegen 5:30 Uhr steht der Planet soweit über dem Osthorizont, dass er mit einem Fernglas aufgesucht werden kann. Dazu ist Zeit bis etwa 6:15 Uhr. Danach ist Merkur in der heller werdenden Morgendämmerung nicht mehr zu sehen. Bis zum 21. besteht nun täglich die Möglichkeit, den sonnennächsten Planeten aufzusuchen. Dabei verschiebt sich das tägliche Sichtbarkeitsfenster auf den Zeitraum zwischen 6 Uhr und 6:45 Uhr am letzten Tag. Eine freie Sicht zum Horizont ist notwendig, da Merkur nie mehr als 10 Grad hoch steht. 10 Grad entsprechen bei ausgestrecktem Arm etwa der Höhe einer senkrecht gestellten Faust. Den Rest des Quartals ist Merkur nicht zu beobachten.

Mars und Venus

Zusammen mit Merkur sind Mitte September auch noch Mars und Venus am Morgenhimmel zu beobachten. Am 16. des Monats wandert Merkur in nur 0,06 Grad (zum Vergleich: 1 Vollmonddurchmesser \cong 0,5 Grad) Entfernung an Mars vorbei. Das Ereignis lässt sich nur mit einem Fernglas verfolgen, da Mars zu lichtschwach ist, um ihn so tief über dem Horizont mit bloßem Auge zu sehen.

Mit diesem Zusammentreffen eröffnet Mars seine nächste Sichtbarkeitsperiode. Mit bloßem Auge ist der rote Planet ab etwa dem 20. September morgens nach 5:30 Uhr zu beobachten. Bis Quartalsende verfrüht sich sein Aufgang um mehr als 15 Minuten.

Venus steht Mitte September ebenfalls nicht weit von Merkur entfernt. Sie eignet sich gut zum Auffinden der anderen beiden Planeten, da sie aufgrund ihrer großen Helligkeit sofort am Osthimmel auffällt. Fährt man mit dem Fernglas von ihr aus zum Horizont und ein klein wenig nach links, dann sollten Merkur und Mars im Gesichtsfeld erscheinen.

Im Laufe des Monats wandert Venus an Regulus vorbei. Er ist der hellste Stern im Sternbild Löwe. Am 20. trennt die beiden Himmelskörper nur etwa ein Vollmonddurchmesser.

Zu diesem Quartett, bestehend aus Merkur, Mars, Venus und Regulus, gesellt sich am 18. und 19. September noch die sehr schmale Sichel des abnehmenden Mondes. Beste

Beobachtungszeit ist gegen 6:15 Uhr. Um das Schauspiel genießen zu können, ist neben dem freien Blick zum Osthorizont auch ein Fernglas nötig.

Venus kann das gesamte Quartal hindurch am Morgenhimmel beobachtet werden. Sie steht im August in der beginnenden Morgendämmerung fast 20 Grad über dem Osthorizont. Am 1. Juli geht Venus kurz vor 3 Uhr morgens auf. Im Laufe des Quartals tritt sie immer später über den Horizont. Am letzten Tag des Quartals geht sie erst um 5 Uhr auf. Da die Nächte nun aber schon deutlich länger sind, kann Venus morgens dennoch gut beobachtet werden.

Jupiter und Saturn

Jupiter wird zum Objekt des Abendhimmels. Geht er am 1. Juli noch um 1:19 Uhr unter, sinkt er am 1. September schon kurz vor 21:30 Uhr unter den Horizont. Ab Mitte September bleibt er für das bloße Auge unsichtbar. Er nähert sich seiner Konjunktion mit der Sonne und wandert mit ihr über den Taghimmel.

Saturn stand im Juni in Opposition und bleibt vorerst fast die gesamte Nacht hindurch beobachtbar. Ab August verabschiedet sich der Ringplanet aus der zweiten Nachthälfte. So geht er am Monatsersten noch um 2:14 Uhr unter, am Monatsletzten schon um kurz nach Mitternacht. Ende September hat sich der Saturnuntergang auf 22:16 Uhr verfrüht.

Der Sternenhimmel

Jetzt im Hochsommer bieten sich die lauen Sommernächte an, den Sternenhimmel in vollen Zügen zu genießen. Es ist die Zeit, in der die Milchstraße besonders gut zu beobachten ist. Kurz vor Mitternacht steigt sie über dem Südhorizont steil an. Beginnend im Sternbild Schütze zieht sie sich unter anderem durch die Sternbilder Adler und Schwan hin zur Kassiopeia und dem Perseus knapp über dem Nordost-Horizont. Besonders vom Schützen bis hin zum Schwan ist die Milchstraße gut zu verfolgen. Im Schützen selbst schaut man in Richtung Zentrum unserer Galaxie. Scheinbar sternnähere Gebiete innerhalb der Milchstraße zeigen großräumige Dunkelwolken an. Diese bestehen aus Staub und Gas und lassen das Licht der dahinter liegenden Sterne nicht zu uns durchdringen.

Im Nordwesten ist nun tief über dem Horizont der Große Wagen zu finden. Im Westen steht der helle Stern Arktur im Sternbild Bootes. Im Osten gehen die ersten Herbststernbilder auf. Auffällig ist dabei das große Sternenviereck, welches zu den Sternbildern Pegasus und Andromeda gehört. Tief über dem nordöstlichen Horizont steht das schon erwähnte Sternbild Perseus. Es ist der Namensgeber für den Sternschnuppenstrom der Perseiden.

In jedem Jahr durchquert die Erde auf ihrer Bahn um die Sonne von Ende Juli bis Ende August Staubwolken. Dringen die Staubteilchen in die Erdatmosphäre ein, verglühen sie und erscheinen als Sternschnuppen am

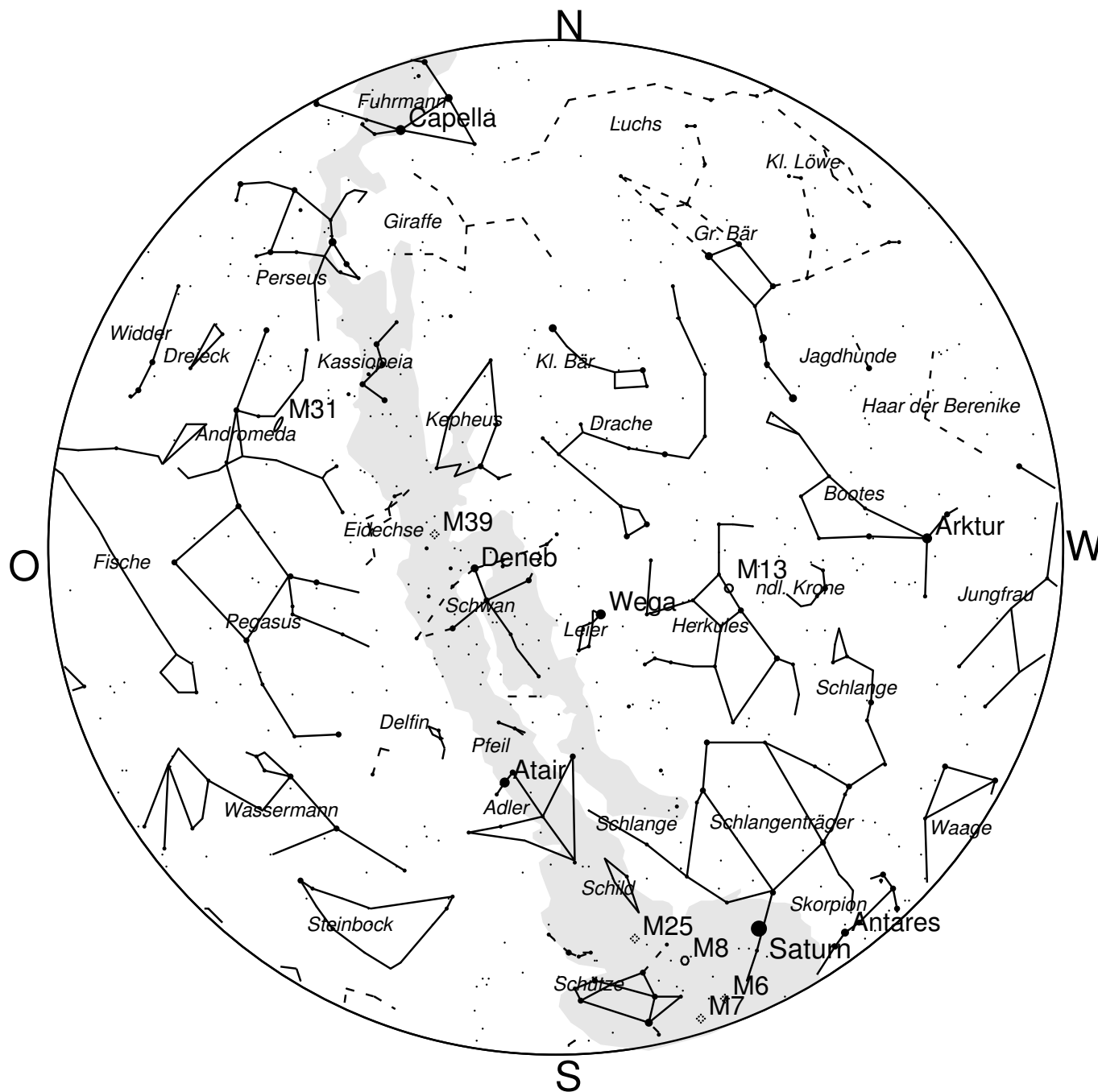
Nachthimmel. Verlängert man die Bahnen aller dieser Sternschnuppen nach rückwärts, so treffen sie sich alle im Sternbild Perseus. Dies ist ein perspektivischer Effekt. Genauso wie bei einer Autofahrt bei Schneefall, scheinen alle Schneeflocken von einem Punkt vor dem Auto herzukommen, obwohl sie tatsächlich aus den Wolken zur Erde herabfallen. Bei den Sternschnuppen entspricht die Erde dem Auto. Die meisten Sternschnuppen sind in den Morgenstunden des 12. und 13. August zu sehen. Leider steht

in diesem Jahr der abnehmende Mond am Himmel, so dass schwach leuchtende Sternschnuppen im hellen Licht des Mondes nicht wahrgenommen werden können.

Neumond ist im zweiten Quartal am 23.07., am 21.08. und am 20.09. Vollmond ist am 09.07., am 07.08. und am 06.09.

Viel Spaß beim Beobachten wünscht Ihnen der FPG!

Jürgen Krieg



Sternhimmel am 15.08.2017 um 23 Uhr

(c) FPG

Veranstaltungskalender

Juli

Sonntag, 30.07.2017, 13:00 Uhr
ADFC-Radtour „Rechts und links des Göttinger Planetenweges“

Leichtere Tour, ca. 15 km
Treffpunkt: ADFC-Werkstatt, Güterbahnhofstr. 9

Montag, 31.07.2017, 21:00 Uhr

Öffentliche Führung (IAG)

Institut für Astrophysik, Friedrich-Hund-Platz 1

August

(FPG) Samstag, 05.08.2017, 15:00, 16:00, 17:00 Uhr
Planetariumsvorstellungen

15:00 Lillis Reise zum Mond, ab ca. 4 Jahren
16:00 Sterne über Steimke – Sternschnuppennächte
17:00 Planeten – Expedition ins Sonnensystem
Gut Steimke, Steimke 1, 37170 Uslar

(FPG) Sonntag, 06.08.2017, 10:00 Uhr

ADFC-Radtour „zu den Sternen“

mit Sondervorstellung im Planetarium
Anspruchsvolle Tour, ca. 80 km
Treffpunkt: ADFC-Werkstatt, Güterbahnhofstr. 9

Montag, 07.08.2017, 19:00 Uhr

**Vortragsreihe: Der Herr der Ringe und Monde
Ein Ozean im äußeren Sonnensystem – Die Raumsonde Cassini erforscht den Saturnmond Enceladus**

Frank Postberg, Universität Heidelberg
MPI für Sonnensystemforschung, Auditorium

Donnerstag, 24.08.2017, 21:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

September

(FPG) Samstag, 02.09.2017, 15:00, 16:00, 17:00 Uhr
Planetariumsvorstellungen

15:00 Abenteuer Planeten, ab ca. 6 Jahren
16:00 Ferne Welten – fremdes Leben?
17:00 Rosetta – die Landung auf einem Kometen
Gut Steimke, Steimke 1, 37170 Uslar

Sonntag, 10.09.2017, 10:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals (AVG)

Hainberg-Observatorium, Sonnenturm

Donnerstag, 14.09.2017, 21:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

(FPG) Freitag, 15. September 2017

Goodbye, Cassini!

Öffentliche Veranstaltung zum Ende der Cassini-Mission mit Vorführungen im mobilen Planetarium MPI für Sonnensystemforschung, Justus-von-Liebig-Weg

(FPG) Samstag, 23.09.2017

10. Nacht der Kultur in Uslar

Kurzvorführungen im Planetarium
Gut Steimke, Steimke 1, 37170 Uslar

Oktober

(FPG) Samstag, 07.10.2017, 14:00, 15:00, 16:00 Uhr

Planetariumsvorstellungen

14:00 Lillis Reise zum Mond, ab ca. 4 Jahren
15:00 Sterne über Steimke – Herbst am Himmel
16:00 Planeten – Expedition ins Sonnensystem
Gut Steimke, Steimke 1, 37170 Uslar

(FPG) Dienstag, 17.10.2017, 20:00 Uhr

**Wiederbeginn Vortragsreihe „Faszinierendes Weltall“
Die Parker Solar Probe Mission – Die Sonne zum Greifen nah**

Dr. Volker Bothmer, Universität Göttingen
Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 008

Donnerstag, 26.10.2017, 19:00 Uhr

Öffentliche Führung (AVG)

Hainberg-Observatorium, nahe Bismarckturm

Impressum

FPG-intern ist das Mitteilungsblatt des Förderkreises Planetarium Göttingen e. V., c/o Dr. Thomas Langbein, Nordhäuser Weg 18, 37085 Göttingen

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Erscheinungsdatum dieser Ausgabe: Juli 2017

Verantwortlich: Klaus Reinsch und Jürgen Krieg

Gestaltung: Klaus Reinsch

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1.10.2017

FPG im Internet: www.planetarium-goettingen.de

<https://www.facebook.com/PlanetariumGoettingen>